



Turn-u. Sport-Verein Berlin-Lichterfelde e.V.

Gau Brandenburg

Gegr. 1887

Bezirk Berlin-Potsdam
Kr. Berlin - Abschn. Südwest

Geschäftsführender Vorstand: Vereinsführer: C. Heine mann, Berlin-Sankwitz, Bruchwitzstr. 26, G 3 2547.
Schatzmeister R. Schreiber, Manteuffelstr. 23, Postfachkonto: Berlin NW. Nr. 33 834; Hauptdriftwart und Leiter der
Geschäftsstelle H. Flügel, Moltkestr. 32 - Oberturmwart Ed. Grigoleit, Roonstr. 8.
Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 27 (Restaurant Befeler), Telefon: 63, 1035, jeden Montag von 20-22 Uhr.
Sämtliche Einwendungen für das Nachrichten-Blatt sind zu richten an den Schriftleiter Ed. Grigoleit, Roonstr. 8.

Nr. 7

Juli 1935

15. Jahrgang

Letzter Aufruf zur Teilnahme am Kreisturnfest in Neukölln

am 29. und 30. Juni. Hier bietet sich Gelegenheit zu beweisen, daß man zur D.T. mit ganzem Herzen gehört und von echt turnerischem und damit kameradschaftlichem Geiste durchdrungen ist. Jedem, der von den großen und erhebenden Eindrücken beim deutschen Turntage in Coburg gelesen und gehört hat, muß es geradezu ein Bedürfnis sein, ein Fest von dem Umfang unserer Kreisveranstaltung mitzuerleben und sich ein Bild von der gewaltigen Arbeit zu verschaffen, die Jahrzehnt um Jahrzehnt von der D.T. für Volk und Vaterland geleistet wird. Wer uns angehört, muß sich auch zu uns bekennen; und wer da glaubt, daß er den notwendigen Gemeinsinn und Turnergeist nicht aufzubringen vermag, der soll überlegen, ob er in die D.T. hineingehört. Die D.T. ist durch Bekenntnistreue, Opferfreudigkeit, Selbstlosigkeit und uneingeschränktes Eintreten für die Ziele und Ideen Jahn's groß geworden. Sie wird noch mehr wachsen und gedeihen, wenn jeder seine Pflicht tut und ihr in unverbrüchlicher Treue immer und zu allen Zeiten dient.

Wir haben gemeldet für den

Zwölftkampf der Tu. Kl. I: W. Heuchel
Fünfkampf " " " I: M. Franke.
E. Richter
E. Frießel
H. Zimmermann
" " " " II: W. Stegmann
H. Wolf
" " " " III: C. Heinemann
W. Berger
J. Poppe
Dreikampf der Jugd. Kl. I: R. Klemm
" " " " II: G. Bethke
E. Papenmeyer
F. Schwagerick
Beyer
Dreikampf der Knab. Kl. I: W. Zehm
" " " " II: G. Rühz
v. Eisenhart-Rothe
G. Sadowski
G. Krüger
G. Janisch
E. Schulze

Siebenkampf der Ti. Kl. B: L. Müller
J. Saebisch
R. Blankenstein
G. Paul
M. Wolter
L. Kurt
Fünfkampf der Ti.: M. Gehlhaar
E. Strauß
Dreikampf der Ti. Kl. I: D. Gehlhaar
E. John
J. Wittig
M. Schauer
E. Sommerfeld
E. Krüger
L. Leuendorf
Handgeräte-Dreikampf Ti: E. Feßer
G. Michaelis
J. Boßwau
M. Kant
G. Sachler
Dreikampf d. Jugd. Ti. Kl. I: G. Wolter
G. Neugebauer

Zahle pünktlich Deinen Beitrag!

Du sparst Dir Unkosten und Deinen ehrenamtlich in der Sache tätigen Turnfreunden unnötige Arbeit

Dreikampf d. Jugd.-Li. Kl. II: J. Hamburger
E. Jaroszewski
G. Krüger
R. Schiebert
R. Löh
G. Pöttsch.

Außerdem sind gemeldet je eine
10 × 1/2 m Kundenstaffel für Männer
4 × 100 m Kundenstaffel für männliche
Jugend 17/20,
8 × 50 m Staffel für Knaben 21/24,
Faustballmannschaft der Männer 95 u. älter,
" " Frauen 18 u. älter,

Bereinsriege der Männer u. Frauen und einige
Fechter(innen) und Tennisspieler. Schiedsrichter
beim Faustball sind Grohmann und Reuter.

Die Wettkämpfe der männlichen Jugend
beginnen am Sonnabend, 29. Juni, 15 Uhr;
die übrigen Wettkämpfer treten um 16 Uhr,
die Knaben am Sonntag, 30. Juni, um 9 Uhr
an. Die Vereinsriege turnen Sonntag, pünktlich
um 7 1/2 Uhr. Wir fahren mit der Wannsee-
bahn ab Bot. Garten 6 1/4 Uhr, ab Bahnhof
Ost 6 1/2 Uhr bis Herrmannplatz in Neufölln.

Von dort gehen wir gemeinsam zum Fest-
platz. Die Vereinsriege der Männer und
Jugend turnt in schwarzer Hose und weißem
Hemd, die der Frauen und Jungmädchen
ganz in weiß. D. T.-Abzeichen und „L“ sind
nicht zu vergessen.

Letzter Übungsabend ist der Donnerstag
für die Männer in der Turnhalle Weddigen-
weg, für die Frauen in der Halle des Dürer-
lyzeums. Und nun: Auf zum Kreisturnfest
mit Mut und Siegeswillen und der festen
Absicht, unser „L“ würdig und vor allem mit
einer hohen Teilnehmerzahl zu vertreten.
Festabzeichen für Erwachsene zum Preise von
90 Rpf., für Jugendliche zu 40 Rpf. sind noch
an den Turnabenden zu haben. Gt.

Mitteilungen des Oberturnwarts

Der Werbemarsch für das Kreisturnfest
am 20. Juni war für unsere Turnbewegung
ein großer Erfolg. In 15 einzelnen Säulen
kamen die Turner und Turnerinnen, die
Tungen und Mädels, begleitet von zahlreichen
Fahnen, unter den Klängen der flotten Marsch-
musik, die von den jedem Abschnitt zugeteilten
Musikkapellen ausgeführt wurde, gegen Ein-
bruch der Dunkelheit zum Jahnplatz in der
Hasenheide. Das weite Rund umfäumten
Fackelträger und das Jahnendenmal umfloß
helles Scheinwerferlicht. Der Kreisführer
sprach; unser Bundeslied „Wem der Jugend
Ideale“ klang auf; hell zum Himmel loderten
die Flammen des Sonnenwendfeuers; und
dann hielt Oberpräsident Kube die Feuerrede;
Worte, die uns allen aus dem Herzen ge-
sprochen waren und noch lange in uns nach-
klingen werden; großer Zapfenstreich und
Heimmarsch. Fürwahr, solche Stunden sind
Höhepunkte turnerischen Erlebens; und man
muß alle diejenigen aufrichtig bedauern, die
dem Turngedanken innerlich fremd und fern
gegenüberstehen und von der seelischen Kraft,

die vom deutschen Turnen ausgeht, noch
keinen Hauch verspürt haben. Es ist viel-
leicht kein Zufall, daß vom „L“ am Marsch
und an der Feier nur Mitglieder von Turn-
abteilungen teilgenommen haben. Diese aber
werden reichen inneren Gewinn heimgetragen
haben.

Die Turnfahrt der Knaben während der
Pfingsttage in die Märkische Schweiz hat bei
allen 22 Teilnehmern die beste Erinnerung
hinterlassen und den Wunsch nach baldiger
Wiederholung einer ähnlichen Fahrt geweckt.
Das herrliche Wetter, die wundervolle Gegend
und die jugendfrohe Stimmung waren so
recht geeignet, die Bande der Kameradschaft
fester zu knüpfen und den Sinn für unser
deutsches Turnerwandern zu wecken.

Vom 1. bis 27. Juli bin ich verreist.
Etwaige Mitteilungen bitte ich an die Ge-
schäftsstelle zu leiten. Sollte aber jemand
unausschiebbare Sehnsucht nach mir verspüren,
so bin ich in Bodenhagen b. Kolberg, Dorf-
straße 7, zu finden. Allen, die ebenfalls ver-
reisen, oder die es vorziehen, daheim zu bleiben,
wünsche ich auf diesem Wege recht schöne
Ferientage. Grigoleit.

Aus den Abteilungen

Mädchen- und Jungmädchenabteilung.
Das Hallenturnen der Abteilungen fällt in
den Ferien aus. Übungstage sind während
dieser Zeit Dienstag und Freitag von 18–20
Uhr auf dem Adolf-Hitler-Sportplatz. Alle,
die nicht verreisen, bitte ich, die Gelegenheit
wahrzunehmen und sich tüchtig für den
nächsten Wettkampf vorzubereiten. Tr. Luft.

Die Hausfrauen- und Mütter-Gymnastik
Abteilung turnt im Sommer Dienstags von
20–22 Uhr in der Halle Weddigenweg und
Donnerstags von 10–12 Uhr vormittags auf
dem Adolf-Hitler-Sportplatz. Die Gymnastik-
bälle sind stets mitzubringen. Während der
Ferien fällt der Hallenbetrieb aus. Tr. Luft.

Ein Kameradschaftsabend der Abteilung
 fand am Sonnabend, dem 22. 6., statt. Die
Leiterin, Fräulein Traute Luft, hatte die Mit-
glieder der Abteilung nach Stahnsdorf zu
einer Zusammenkunft eingeladen. Eine halb-
stündige Wanderung brachte die Teilnehmer
zum Restaurant „Sonneneck“, das an der
Potsdamer Chaussee herrlich gelegen ist. Nach
genügender Stärkung durch Kaffee und Kuchen
wurde Umschau in der Umgebung gehalten.
Bei dieser Gelegenheit wurden die üblichen
fotografischen Aufnahmen gemacht. Nach der
Rückkehr zum Restaurant wurden die mit-
genommenen Schnitten hervorgeholt, die in
der freien und frischen Gottesnatur vortrefflich
mundeten. Nach dieser Kräftigung hatte eine
sehr frohe und ausgelassene Stimmung Platz
gegriffen, die in einem kleinen Saal bei Tanz
und lebhafter Unterhaltung lange anhält.
Nun war es Zeit, daß die Rückwanderung
angetreten wurde. Die 96 brachte die Teil-
nehmer wohlbehalten nach Hause. Zu dem
Kameradschaftsabend hatten sich auch einige

Mitglieder von der „Altersabteilung“ ein-
gefunden, die mit einem dreifachen „Gut
Heil“ herzlich begrüßt wurden. Dieser Tag
wird allen Teilnehmern unvergeßlich bleiben,
und den Mitgliedern der Abteilung, denen
von dem prächtigen Verlauf des Abends
etwas erzählt wird, wird es leid tun, nicht
dabei gewesen zu sein. Ernst Baedeker.

3. Frauen(Gymnastik)Abteilung. Siebe
Turnschwwestern! Während der Ferien bin ich
verreist; ich wünsche Ihnen allen und mir
recht schöne Tage. Unser Übungsbetrieb
geht während dieser Zeit in der alten Weise
weiter: Mittwoch, 20 Uhr, Goetheschule,
Montags, 19 1/2 Uhr, Rasengymnastik auf dem
Sportplatz, bei nassem Wetter steht uns hier
der Gymnastikkaal zur Verfügung. Ich er-
warte, daß alle, die nicht verreisen, sich be-
sonders in dieser Zeit eifrig betätigen und
mache darauf aufmerksam, daß das „L“-Ab-
zeichen zu unserer Sportkleidung gehört und
vor allem getragen werden muß. Und nun
nochmals: Ihnen allen ein herzliches Gut Heil.
Modersohn.

Die Knabenabteilung unterbricht während
der großen Ferien ihren Turnhallenbetrieb.
Ihre Mitglieder treffen sich jeden Montag ab
18 Uhr auf dem Adolf-Hitler-Sportplatz zum
fröhlichen Tummeln auf Rasen und Aschenbahn.

Der Hallenbetrieb der 1., 2. und 3.
Frauenabteilung sowie der Älteren, der
Männer und Jugend wird während der
Ferienzeit nicht unterbrochen. Bei etwaiger
Abwesenheit (Urlaub) der Leiter (innen) ist
für Vertretung gesorgt.

Sport und Spiel

Als Nachfolger für unseren Turnfreund
Scherer haben wir Herrn Diplom-, Turn-
und Sportlehrer Bischoff gewonnen. Er wird
ein reiches Arbeitsfeld vorfinden, wenn —
ja wenn eben die Männer sich endlich ein-
mal darauf besinnen, daß sie einem Verein
angehören, der neben manchem anderen
Übungszeit auch Leichtathletik pflegt. Wo
sind z. B. die Mitglieder der 5 Männerhand-
ballmannschaften? Ein schönes Beispiel des
Eifers und der Freude an sportlicher Be-
tätigung geben ihnen unsere Frauen, die
regelmäßig und zahlreich zu den Übungs-
abenden erscheinen. Wir wünschen jedenfalls
unserem neuen Sportleiter besten Erfolg.
Ich habe mit Freude feststellen können, daß
zwischen unseren Mitgliedern und ihm trotz
der kurzen Zeit seines Wirkens im „L“ bereits
die kameradschaftlichsten Beziehungen bestehen.

Freund Scherer aber sagen wir auch an
dieser Stelle für die jahrelang geleistete und
von guten Erfolgen begleitet gewesene Arbeit
herzlichen Dank. Seine Methode, zu lehren
und zu unterweisen, hat manchen und manche
zu beachtlichem Können entwickelt, und seine
gleichbleibend gewinnende Art hat ihm bei uns

viele Freunde gewonnen. Unsere aufrichtigen
Wünsche begleiten ihn auf seinem Wege in
die Zukunft.

Achtung! Der sportliche Übungsabend der
Männer und Jugendlichen ist vom Mittwoch
auf den Dienstag verlegt worden, beginnt
aber, wie bisher, um 18 Uhr.

Auf den Tennisplätzen hat sich in den
letzten Wochen manch heißer Kampf abge-
spielt. In den Kundenspielen siegten die Vertreter
des „L“ gegen Wittenau 3:1, Spandau I
3:1 und Spandau II 4:0. Ein Freundschafts-
spiel gegen den Tennisclub Botanischer Garten
verlief 8:7 siegreich; dafür holten sich die
Gäste am 23. 6. Revanche und fertigten uns
ziemlich hoch mit 11:4 ab. — Bei den Ver-
einsmeisterschaften haben in Gruppe A der
Männer Saebisch und Kucharski die Führung,
in Gruppe B Müller und Mattern; Gruppe A
der Frauen sieht Muchow und Länger an der
Spitze, während in Gruppe B noch alle
Plätze hart umkämpft werden. Im übrigen
nimmt die Abteilung auch weiterhin die er-
freuliche Aufwärtsentwicklung.

Vom Faustballspielfeld.

Die Kundenspiele sind inzwischen fort-
gesetzt und zum Teil beendet worden.

Die 1. Männermannschaft gewann am
16. 6. gegen Tib. 42:26, Turnerbund 37:26
und verlor gegen Werner-Siemens O. R.
36:38. Sie hat sämtliche Spiele unter
Dach und Fach gebracht und behauptet in
der höchsten Leistungsklasse (Bezirksklasse)
unter sechs Mannschaften den 3. Platz.

Die 2. Männermannschaft zeigte am
2. 6. in Tempelhof mit nur 4 Spielern, daß
sie ausgezeichnetes Können besitzt. Selbst der
„Märkische Handball“ schrieb darüber in
Fettdruck „Bier Lichterfelder allen überlegen“
und „— — — eine prachtvolle Energieleistung.“
Damit ist eigentlich alles gesagt. Die vier
Siege gestalteten sich zum Teil für uns recht
hoch. Die Mannschaft fertigte Diskontobant
46:25, Sparta-Wilmersdorf 39:34, Jahn-
Steglitz 45:29 und L. S. B. Reichsarbeits-
Minist. 47:27 ab. Die Spiele am 23. 6.
standen unter einem weniger guten Stern.
Sie endeten L. S. B. Wilmersdorf 41:36
und Jahn-Steglitz 46:42 für L. S. B.
Halensee 31:37 und L. S. B. - Zehlendorf
30:34 gegen uns. Die Mannschaft hatte
wieder nur vier Spieler zur Stelle. Was ich
schon im letzten Nachrichtenblatt sagte, muß
hier noch einmal wiederholt werden: der
Mangel an Mannschaftsgeist und Pflichtgefühl,
der sich immer wieder zum Nachteil der Spiel-
freudigkeit der übrigen Spieler und zum
Schaden der Spielbewegung auswirkt, ver-
dient allerhöchste Verurteilung. Es bleibt
zu überlegen, in welcher Weise gegen Mit-
glieder — nicht nur Spieler — bei gröblicher
Verletzung ihrer Pflichten dem Verein und

Werbt Mitglieder für unseren „L“!

damit der D. T. gegenüber eingeschritten werden kann. Trotz der bisherigen Beschränkung auf 4 Spieler sollte es der Mannschaft gelingen, sämtliche Rückspiele zu gewinnen und die Gruppenmeisterschaft zu gewinnen.

Die 3. Männermannschaft (Aeltere) blieb am 2. 6. gegen Tempelhof 57:21 und Schmargendorf 60:20 siegreich. Verloren ging nur das Spiel gegen Zehlendorf 22:32. Hier fehlten die gewohnten scharfen Angaben von Berger, sonst hätte das Ergebnis leicht umgekehrt gelaufen. Die Spiele am 15. 6. fielen dem Gewitter zum Opfer. Von der Ansetzung eines neuen Termins wurde im Einderständnis mit allen Mannschaften abgesehen. Nach dem Schlußstand der Tabelle steht unsere Mannschaft an 2. Stelle hinter Zehlendorf.

Die Frauenmannschaft hat auch im weiteren Verlauf der Spiele alle vorausgesagten Erwartungen erfüllt. Sie schlug am 2. 6. alles, was zu schlagen war, nämlich Sparta 52:41, Tschft. Schöneberg 61:35, Tsgl.-Steglich 40:38 und T. S. B.-Spandau 41:40. Der „Märkische Handball“ sagt: „Lichterfelde stellte eine gut eingespielte und ausgeglichene Mannschaft.“ Na, der Eindruck ist da, wenn auch die Mannschaft als festes Gefüge sehr wohl ein wenig gemeinsam üben und die Geschlossenheit tatsächlich in sich tragen könnte. Gleichwohl verdienen die bisher gezeigten Leistungen unsere volle Anerkennung.

Die Jungmädchenmannschaft hat bei ihrem ersten wirklichen Spiel (nachdem am Vorsonntag wegen Unvollständigkeit der Mannschaft bereits sämtliche Spiele verloren worden waren) noch keinen rechten Zusammenhalt gezeigt. Auch an der notwendigen Verständigung untereinander fehlte es noch sehr. So kam es, daß von 3 Spielen nur eins gewonnen wurde. Von weiteren Ergebnissen wird kaum berichtet werden können, da die Mannschaft zu den am 16. 6. fällig gewesenen Spielen nicht angetreten ist. Ja, so was gibt es!

Die Jugendmannschaft hat am 16. 6. zwar keine besonderen Erfolge erzielt. Sie gewann gegen Jahn-Steglich ziemlich hoch und unterlag gegen zwei andere Mannschaften. Das schadet nichts. Jeder von uns hat einmal anfangen müssen. Die Hauptsache ist vielmehr, daß die Mannschaft steht und ihre Pflichtspiele nach Beendigung der Ferien mit hoffentlich besserem Ergebnis fortsetzen wird. Bis dahin ist Gelegenheit genug, noch fleißig zu üben. St.

Arbeit und Erfolge

Die Handballmannschaft der Aelteren ist in ihrer Tabelle auf den 2. Platz gekommen. Ein erfreuliches Zeichen des im letzten Spieljahr bewiesenen Eifers und Könnens.

Bei der 75-Jahrfeier der D. T. in Coburg waren wir durch drei unserer besten und tüchtigsten Turnerinnen vertreten. Selbst unsere „L“-Fahne hatten sie mit und haben als Trophäe ein wertvolles Fahnenband heimgebracht. Unsere Dorle Gehlhaar hat außerdem beim Frauendreikampf mit 69 P. den 5. Rang erreicht. Ein schöner und achtbarer Erfolg, wenn man bedenkt, daß die besten Turnerinnen Deutschlands an diesen Wettkämpfen teilnahmen.

Am Sportfest im Rahmen der Steglitzer Heimwoche im Adolf-Hitler-Stadion waren zahlreiche Mitglieder beteiligt. Unsere Männer kamen in der Olympischen Staffel auf den 2. Platz, die 3 Frauenstaffeln über 4×100 m machten diesen Kampf ganz unter sich aus. Dorle Gehlhaar siegte im 100 m Lauf und Hochsprung; hierbei belegte Irma Zitelmann den 2. Platz. Neben einer Urkunde des Bezirksamtes als Anerkennung für unsere guten Leistungen hat Dorle Gehlhaar noch besonders eine Freikarte für die Oper erhalten.

Beim Sportfest des B. S. B. 92 in Schmargendorf konnte Ibr. Franke im 400 m Lauf, offen für alle, in einer ausgezeichneten Zeit den 3. Platz belegen.

Margarete Gehlhaar, Buchbindermeister
Berlin-Lichterfelde, Steinackerstraße 10
Telefon: G 3 4822
Ausführung von Buchbinderarbeiten aller Art bei mäßigster Preisberechnung.

Damenmäntelfabrik – Eigene Fabrikation
Erich Szypniewski
Rheinstraße 39, Ecke Kaiserallee.
Deutsches Geschäft

Buchdruckerei Fritz Herrmann
Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 31
Telefon: G 3 0850
Familienanzeigen, Geschäftsdrucksachen

Musikhaus Karstadt
Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 76a
Telefon: G 6 2174
Sämtl. Instrumente, Radio, Grammophon, Platten. Ausrüstung von Spielmannszügen.

Buchhandlung G. Thiele
Buchbinderei und Papierhandlung
(Turnbruder H. Lamey)
Berlin-Lichterfelde-Ost, Jungfernstieg 25
(Ost-Bazar)

Sporthaus Augustin Berlin-Lichterfelde,
Hindenburgdamm 85a. — Telef.: G 3 1367
Jeder Sportbedarf, Wintersport-Geräte, Bekleidung, Trainingsanzüge, Lodenmäntel, Joppen, Knickerbocker.